

Un/Sichtbarkeit & Queerness (Zuerich 8 Jun 06)

ICS, ICS

KOLLOQUIUM

Un/Sichtbarkeit und Queerness.

Politiken des Sehens und Aussehens

Ein Symposium des Instituts Cultural Studies in Art, Media and Design (ICS)
in Kooperation mit der RINGVORLESUNG und dem Museum für Gestaltung Zürich
zur Ausstellung "Gay Chic - von der Subkultur zum Mainstream"
(26.04.-16.07.06)

Donnerstag, 08. Juni 2006

Vortragssaal, Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich,
Ausstellungsstrasse 60, CH 8005 Zürich

Welche Effekte treten auf, wenn vormals stigmatisierte, subkulturelle Bilder plötzlich begeistert von einem heterosexuellen Mainstream aufgenommen werden? Lange Zeit setzten sowohl progressive als auch konservative Kräfte auf die Gleichsetzung von Sichtbarkeit und politischer Wirksamkeit: Während Progressive eine vermehrte Zirkulation von Bildern des Anderen forderten, setzten Konservative darauf, diese visuellen Repräsentationen zu diffamieren oder zu zensieren. Neuere queer-theoretische Positionen stellen die vormals verbreitete Auffassung in Frage, größere Sichtbarkeit führe auch zu größerem gesellschaftlichem Einfluss. Wenn wir davon ausgehen, dass ein Teil der Macht der Bilder darin besteht, dass sie sich "einkörpern", so ist stets aufs Neue nach dem Verhältnis von Stigmatisierung und Vorbildfunktion in der Vorstellung von "positiven" und "negativen" Bildern von Queerness zu fragen. Nicht nur, dass Regulierungs- und Normalisierungseffekte mit Blick auf die Entwicklung der gesellschaftlichen Mehrheitskultur problematisiert werden müssen, sondern es ist auch danach zu fragen, was die politische Forderung nach Sichtbarkeit für diejenigen queeren Verkörperungen bedeutet, die keine visuelle ("sichtbare") Evidenz für ihre dennoch transgressive Gender- oder sexuelle Identität liefern. Ist nicht auch das Modell "Ohnmacht der Sichtbarkeit und Macht der Unsichtbarkeit" denkbar?

Das Symposium diskutiert die politischen Chancen und Grenzen der Strategie der Sichtbarmachung von nicht-normativen geschlechtlichen und sexuellen Identitäten - wie Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender-Personen, Transsexuellen, Intersexuellen, BDSM-IerInnen u.a.. Folgende Fragen werden

dabei leitend sein: Welche Rolle spielt Un/Sichtbarkeit für queere Verkörperungen? Wie lässt sich das Verhältnis zwischen Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit, Macht, Identität und Befreiung bestimmen? Was sind die Vor- und Nachteile einer typisierenden Sichtbarkeit: Identifikationsangebot, Vertretung, Präsenz, Überwachung, Normierung, Normalisierung, Entpolitisierung, Kommerzialisierung? Es bleibt zu fragen, ob durch das Modischwerden von queeren Zeichen, Verschiebungsprozesse zwischen kulturellem Zentrum und Rändern eingeleitet werden oder ob schlicht eine Einverleibung stattfindet.

Konzept: Sigrid Adorf, Sabine Fuchs

PROGRAMM

17:00_Begrüßung

Stefan Kreysler, RINGVORLESUNG

Prof. Dr. Sigrid Schade Tholen, Leiterin des ICS

17:15_Cristina Nord, Filmkritikerin, Berlin: Bekenntnisfallen. Zu einer Kritik der Sichtbarkeit

17:50_Sabine Fuchs, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, Hamburg: Sexualität und Politik im Feld des Visuellen: Re/Visionen von Queerness

18:20_Kurze Diskussion der beiden Vorträge

18:45_Ines Doujak, Künstlerin, Wien: Kurze Präsentation der künstlerischen Arbeit

19:00_Eingriffe ins Blickregime. Queere Verkörperungen zwischen Subkultur und Mainstream: Podiumsgespräch und Diskussion mit dem Publikum. Mit: Ines Doujak, Sabine Fuchs, Cristina Nord, Dr. Marc Siegel (Filmwissenschaftler, Berlin), Prof. Dr. Marion Strunk (Leiterin MAS Cultural/Gender Studies, hgkz. Moderation: Sigrid Adorf

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen

zur Ausstellung: <http://www.museum-gestaltung.ch/aktuell/ausstellungen.html>

zu Veranstaltungen des ICS:

<http://ics.hgkz.ch/d/veranstaltungen/tagungen.html>

zum MAS Cultural/Gender Studies: <http://culturalgenderstudies.hgkz.ch>

ICS INSTITUTE_CULTURAL_STUDIES
IN_ART_MEDIA_AND_DESIGN
HGK_ZUERICH
Hafnerstrasse_31_Postfach

ArtHist.net

CH_8031_Zuerich

ics@hgkz.ch

<http://ics.hgkz.ch>

Quellennachweis:

CONF: Un/Sichtbarkeit & Queerness (Zuerich 8 Jun 06). In: ArtHist.net, 18.05.2006. Letzter Zugriff
31.03.2026. <<https://arthist.net/archive/28256>>.